



GEMEINDE. UMWELT. BERICHT.

**Marktgemeinde St. Andrä-
Wördern**

Umweltgemeinderat Rudolf Hammer

**Umweltgemeinderat Ing. Harald
Sattmann**

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	IST-Analyse.....	4
3	Zukünftige Maßnahmenempfehlungen	15
4	Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ	17

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



1 Vorwort

**Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!**

Mit gegenständlichem Bericht kommen wir den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetzes nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Als Grundlage des Berichtes fungieren die Ergebnisse des von der Energie- und Umweltagentur NÖ angebotenen Energie- und Klimachecks.

Der **GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2018** unterteilt sich in eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer taxativen Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Als Umweltgemeinderäte der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, dürfen wir Sie bitten uns bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Hochachtungsvoll

UGR Ing. Harald Sattmann und UGR Rudolf Hammer
Umweltgemeinderäte der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern

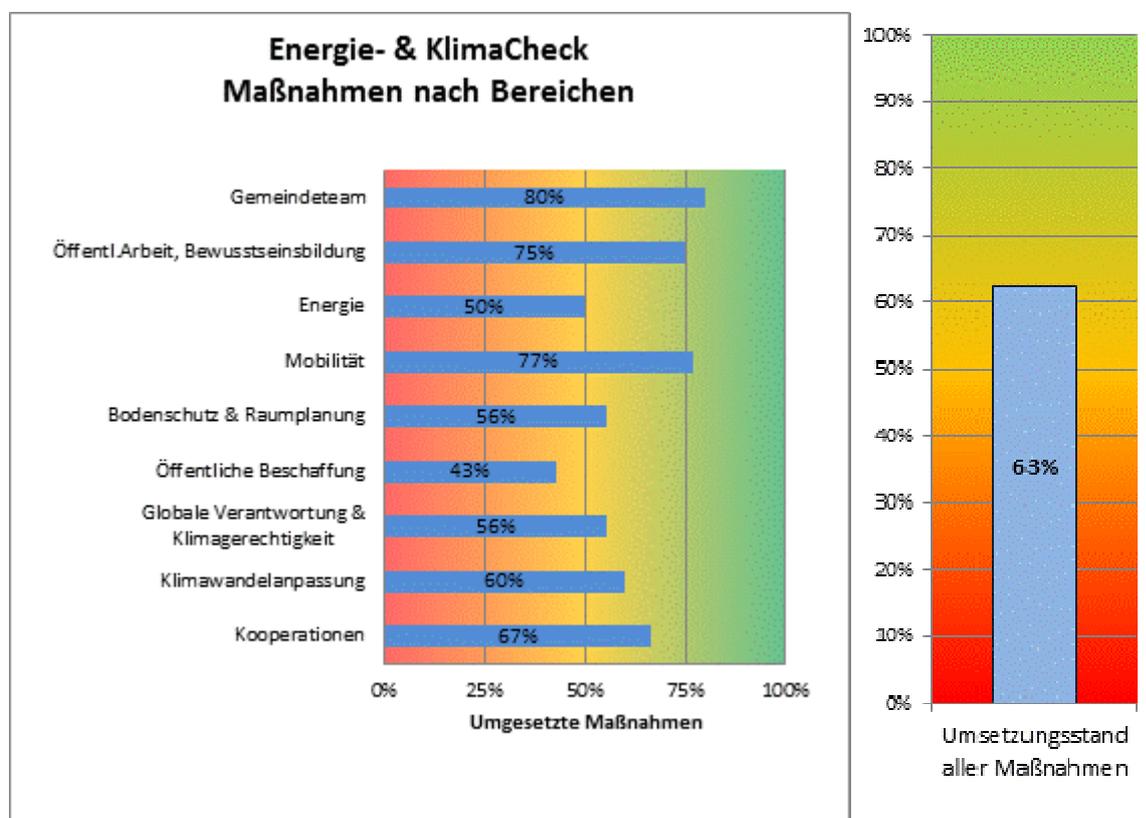
GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



2 IST-Analyse

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des seitens von Energie –und Umweltaгентur NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Die Gemeinde St.Andrä-Wördern liegt vom Umweltstandpunkt her im Mittelfeld der Möglichkeiten und es ist Verbesserungspotential in allen Bereichen vorhanden.

- Unser **Gemeindeteam für Energie und Umweltschutz** aus Verwaltung, Politik und interessierten BürgernInnen arbeitet sehr gut. Erwähnenswert sind hier die Arbeitskreise für die Klima- und Energiemodellregion Tullnerfeld Ost, Klimabündnis, Arbeitskreis Rad, Arbeitskreis Mobiltät und Arbeitskreis Badesiedlung, die alle an einer Verbesserung unserer Lebensumgebung im Einklang mit der Natur arbeiten. Es werden gute Vorarbeiten und Ideen für die entscheidenden Gemeindeinstanzen geliefert.
- Sehr große Anstrengungen werden im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung** getätigt. Das neu renovierte Gemeindeamt bietet noch bessere Möglichkeiten unseren BürgerInnen die Arbeit der Gemeinde näherzubringen und regt zu aktiver Mitarbeit an. Die Homepage wurde überarbeitet und liefert eine hohe Dichte an Informationen für den Bürger.
- Einiges ist im Bereich effizienter und nachhaltiger **Energienutzung** zu tun. Einige Gebäude in unserer Gemeinde brauchen bessere Anlagen, um nachhaltig erzeugte Energie verwenden zu können. Bessere Steuerbarkeit der Heizleistung ein Punkt auf den hinzuweisen ist. Das geht klar aus den Jahresenergieberichten und der Energiebuchhaltung des Energiebeauftragten der Gemeinde St.Andrä-Wördern, DI Rupert WYCHERA, hervor. Diesem Bereich wird von Seiten der Gemeindeführung große Aufmerksamkeit zu Teil und einiges ist heuer schon realisiert worden. zB. Renovierung des Gemeindeamtes, Erneuerung der Heizung im Kindergarten Altenberg.
- Im Bereich der **Mobilität** wird unserer Meinung nach immer noch zu wenig Augenmerk auf das Miteinander der verschiedenen Möglichkeiten gelegt. Mehr Aufmerksamkeit wird jetzt den schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen wie den FußgängerInnen, RadfahrerInnen und behinderten Personen gewidmet. Als Beispiele wären da das barrierefreie Amtshaus, der Radweg auf der B14 und einige abgeschrägte und breitere Gehsteige zu nennen. Die Hauptdurchzugsstraßen sind für die Anrainer durch die überhöhte Geschwindigkeit und dem daraus resultierenden Lärm eine hohe Belastung. Hier sind Maßnahmen für unsere dort wohnenden Anrainer dringend notwendig. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs werden vonseiten der Gemeinde starke Anstrengungen für eine Verdichtung der Taktung der Franz-Josefs Bahn getätigt, mit der Hoffnung viele Menschen dazu zu bewegen, die Bahn zu benutzen und auf den PKW weitgehend zu verzichten. Es gibt in St.Andrä-Wördern die Möglichkeit das Sammeltaxi sehr günstig zu

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

benutzen. Der Tarif beläuft sich auf 4 EUR am Tag und 5 EUR in der Nacht. CarSharing mit Elektrofahrzeugen ist bald verfügbar. Viele neue, interessante Ideen sind in Bearbeitung.

- **Bodenschutz und Raumplanung** sind für unsere Umwelt von sehr großer Wichtigkeit. Regenwasser sollte im Boden versickern können und nicht bei Schwerwetter die Kläranlage überlasten. Deshalb sollte beim Bau von neuen Anlagen vonseiten der Gemeinde darauf geachtet werden, dass Regenwasser wieder dem natürlichen Kreislauf ortsnah zurückgegeben wird und nicht durch die Kläranlage geleitet wird. Täglich werden Flächen in der Größenordnung von einigen Fußballfeldern in Österreich verbaut und damit der Umwelt entzogen. Gehen wir vorsichtig mit unseren wertvollen Flächen um und erhalten wir unser Grünland.
- Die **Beschaffung** im Bereich der Gemeinde erfolgt größtenteils über eine Agentur des Landes Niederösterreich. Die Gemeinde ist hier schon ganz gut aufgestellt, es gibt aber sicher Verbesserungspotenzial. Auf Fairtradeprodukte könnte Augenmerk gelegt werden und umweltfreundliche Reinigungsmittel könnten im Bereich der Gemeinde angewendet werden. Veranstaltungen werden manchmal schon nachhaltig ausgerüstet.
- Als Klimabündnisgemeinde nehmen wir einiges an **Globaler Verantwortung und Klimagerechtigkeit** wahr und versuchen Luft- und Wasserverschmutzung zu vermeiden. Wir strengen uns diesem Bereich an daher wird es sicher in den nächsten Jahren von den derzeit mittelmäßigen Werten in Richtung einer Verbesserung gehen.
- **Kooperationen** existieren zurzeit durch die Klima- und Energiemodellregion OST, kurz KEM, mit unseren Nachbargemeinden Zeiselmauer-Wolfpassing, Königstetten, Tulbing und Muckendorf. Aber auch mit der eNU, der Energie und Umweltagentur des Landes Niederösterreich ist der Austausch sehr befruchtend.

Wir können unbesorgt sagen, dass die Gemeinde St.Andrä-Wördern auf einem umweltbewussten Weg ist, allerdings gibt es Bereiche, die in der Analyse nicht behandelt werden und auf die wir noch näher eingehen.

Soweit die Interpretation der erhobenen Daten.

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Folgende Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Umweltbereich bereits umgesetzt:

- Wir haben in unserer Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (z.B. Klimabündnis-KoordinatorIn, e5-TeamleiterIn).
- Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - Energieteam
 - Klimabündnis-Arbeitskreis
 - Energie- oder Umweltausschuss
 - Mobilitäts- oder Alltagsradteam
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von klimarelevanten Aus- und Weiterbildungen (z.B. KommunaleR KlimaschutzbeauftragteR).
- Wir haben die Ansprechperson für Energie und Klimaschutz mit einem Budget ausgestattet.
- Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir organisieren Energie- und Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.
- Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Information und Beratung für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
 - Aktionen zum Stromsparen (Wettbewerb, Ausleihe Strommessgeräte)
- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen von energierelevanten Aus- und Weiterbildungen.
 - Energieberatungsausbildung
 - Ausbildung EnergiebeauftragteR
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
- Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude
- Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigstenergiehausstandards.
- Wir beziehen Ökostrom nach UZ-Richtlinie 46.
- Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- Wir nutzen für die Heizung gemeindeeigener Gebäude Biomasse und/oder -Nahwärme.
- Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- Wir als Gemeinde bieten Dienstfahräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
 - Leihradsysteme (z.B. Nextbike)
 - Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
 - Radkampagnen und Bewusstseinsbildung
 - Sonstiges:Radbörse
- Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.
- Wir nutzen/fördern E-Mobilität.
- Wir nutzen/fördern Car-Sharing.
- Wir richten verkehrsberuhigte bzw. autofreie Bereiche (Begegnungszonen) ein und/oder haben eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt.

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Wir haben in unserer Gemeinde AbsolventInnen eines bodenrelevanten Lehrgangs (z.B. KommunaleR BodenschutzbeauftragteR, Wasserwartkurs).
- Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- Wir fördern die Innenentwicklung der Gemeinde und erhöhen die EinwohnerInnenichte im bestehenden Siedlungsgebiet.
- Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- Wir berücksichtigen Klimaschutz-Strategien und Maßnahmen der Energieraumplanung bei der Flächenwidmung.
- Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.
- Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.
- Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas Regenwaldes.
- Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- Wir informieren unsere BürgerInnen, dass wir durch unseren Lebensstil und Konsum Ressourcen in anderen Ländern mitverbrauchen und Emissionen verursachen (graue Energie).
- Wir schulen unsere MitarbeiterInnen und GemeindevertreterInnen, um kommunale Entscheidungen mit negativen globalen Auswirkungen zu minimieren.
- Wir prüfen unsere Kapitalanlagen auf Unbedenklichkeit und investieren in zukunftsfähige Vorhaben (Divestment, ethische Veranlagung).
- Wir haben eine verantwortliche Person bzw. ein Team.
- Wir nutzen themenspezifische Handbücher, Online-Tools bzw. Datenbanken.
- Wir haben uns mit den Folgen des Klimawandels und möglichen Lösungen in unserer Gemeinde auseinander gesetzt.
- Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- Wir sind in einer Klima- und Energie-Modellregion aktiv.
- Wir kooperieren mit klimaaktiv.
 - Wir sind...
 - Klimabündnis-Gemeinde

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Gesunde Gemeinde
- Natur im Garten Gemeinde
- RADLand Gemeinde
- Wir nutzen das Angebot n des Landes NÖ bzw. vom Umwelt-Gemeinde-Service.
- Förderberatung für Gemeinden
- Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tag
- Umwelt-Gemeinde-Foren
- Energiebeauftragten-Foren
- Veranstaltungsscheck
- Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
- RADLand-Coaching
- RadlGrundnetz
- RadlAkademie
- E-Mobil-Testaktion
- Wir kooperieren auf kommunaler und regionaler Ebene.
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Klima- und Energiemodellregion
- Wir nehmen an den Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen des Landes NÖ und seiner Partnerorganisationen teil.
- Mobilitätswoche/Autofreier Tag
- Eigener Umwelttag oder eigenes Umweltfest



3 Problembereiche in der Gemeinde St.Andrä-Wördern

○ **Asbest**

Gesundheitsgefahren entstehen beim Freisetzen von Asbest. Asbestfasern werden vor allem bei mechanischer Behandlung von asbesthaltigem Material freigesetzt, wie z.B. durch das Zerschneiden von Asbestzementplatten, durch Anbohren und durch unsachgemäßen Transport und Entsorgung. Auf Grund ihrer Beständigkeit und Gestalt können die Asbestfasern, die sich in der Lunge einlagern, nicht mehr abgebaut werden. Lokale entzündliche Reaktionen können zu einer speziellen Form der Lungenfibrose führen. Asbestfasern können auch bis zum Lungen- und Rippenfell und weiter bis in die Bauchhöhle vordringen, wo sie wiederum bindegewebsbildende Prozesse hervorrufen können. In Folge dieser Veränderungen können sich auch noch nach Jahrzehnten verschiedene Krebserkrankungen entwickeln.¹

Leider ist diese Problemlage unseren Gemeindebürgern noch weitgehend unbekannt und führt daher auch zu einer Verdrängung des Problems. Tatsächlich kommen aber gerade jetzt viele Altflächen in die Jahre und müssen abgetragen und entfernt werden. Das führt oft zu einer unsachgemäßen Behandlung des Asbestrestmaterials und damit zu einer Gefährdung der Bevölkerung der umliegenden Liegenschaften im speziellen der Kinder und Kleinkinder.

AUVA-Merkblatt M 367 "[Richtiger Umgang mit Asbest](#)"

○ **Gebietsfremde und invasive Arten „Neobiota“**

Neobiota sind Tier- oder Pflanzenarten, die von Natur aus nicht in unserer Gemeinde vorkommen, sondern erst **durch den Einfluss des Menschen** zu uns gekommen sind. Sie gehören daher zu den gebietsfremden oder nichtheimischen Arten - manchmal werden sie wenig zutreffend auch als "Exoten" oder "fremdländische Arten" bezeichnet.

In unserer Gemeinde finden wir zum Beispiel eine große Verbreitung des **Japanischen Staudenknöterichs**. In Naturschutzgebieten (insbesondere Auen und Bachläufe) ist der Japanische Staudenknöterich problematisch, weil er sich aufgrund seiner außergewöhnlichen Wuchskraft und Robustheit erfolgreich gegen die heimische Flora durchsetzt. Die Gemeinde

¹ Sozialministerium – Arbeitsinspektion - [ASBEST - VERWENDUNG, GESUNDHEITSGEFAHREN](#)

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

St.Andrä-Wördern ist sehr auf eine Bekämpfung dieser Pflanzen auf Flächen in ihrem Besitz bedacht und hat den Bewuchs schon sehr eingedämmt, allerdings sind noch immer große private Flächen betroffen. Die Besitzer sollten darauf hingewiesen werden das diese Pflanze sachgemäß entfernt werden muss.

Weiters sind erste Vorkommen von **Ragweed** (Beifußblättriges Traubenkraut) in unserer Gemeinde gefunden und registriert worden. Diese Pflanze hat eine hohe Allergiepotenz und sollte wenn möglich gemeldet und entfernt werden.

[Ragweedfinder \(LINK\)](#)

Auch der **Riesenhärenklau** wurde schon gesichtet. Der Riesen-Bärenklau hat Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und ist daher ein sehr prominenter Vertreter der „invasiven Neopyhten“. Die ganze Pflanze, besonders der Saft, enthält phototoxisch wirkende Furanocumarine. Bei Berührung und Sonneneinstrahlung können sich nach kurzer Zeit schwere Hautentzündungen mit starker Blasenbildung entwickeln. Die Auswirkungen auf Flora und Vegetation sind indes vermutlich geringer. Die Staude bildet zwar dichte Bestände und beschattet mit ihren riesigen Blättern den Unterwuchs, so dass die einheimische Vegetation durch Lichtmangel verdrängt werden kann, doch handelt es dabei weitgehend um häufig vorkommende Arten. Positiver Effekt: für viele Blütenbesucher, vor allem Hautflügler, Schwebfliegen und Käfer, bietet der Bärenklau reichlich Nahrung.²

o **Wasserqualität Altarm und Zubringer**

Zurzeit fließt der Hagenbach durch einen Begleitkanal in die Donau. Dies war notwendig, weil zum Zeitpunkt des Baues der Altarmschwelle die Wasserqualität nicht gut genug war, um in den Altarm eingeleitet zu werden. Mit der Gründung des Abwasserverbandes St.Andrä-Wördern mit den Nachbargemeinden wird das Abwasser aller Gemeinden gemeinsam in der Kläranlage in Wördern gereinigt. Das Wasser des Hagenbaches und der Zuflußgräben könnte gut genug sein auch bei Niederwasser in den Altarm geleitet zu werden. Bei Hochwasser wird die Schwelle, die das Einströmen in den Begleitkanal erzwingt, überflutet und der Hagenbach fließt durch den Altarm in die Do-

² [AGES \(Link\)](https://www.ages.at/themen/schaderreger/riesen-baerenklau/) - <https://www.ages.at/themen/schaderreger/riesen-baerenklau/>



nau. Durch Entfernen dieser Schwelle könnte mehr frisches Wasser in den Altarm fließen und die Wasserqualität verbessern. Das führt schon zum nächsten Punkt.

- **Entsorgung von Abwässern in die Abflussgräben und den Hagenbach**



Immer wieder kann man Schaumentwicklung im Hagenbach feststellen und meistens sind diese Beobachtungen nach stärkeren Regenfällen zu beobachten. Nun wäre es wichtig herauszufinden, ob diese Schaumbildung natürlichen Ursprungs ist oder auf Eintrag von Abwässern in den Hagenbach zurückzuführen ist. Eine genaue Untersuchung des Wasser oder besser der Schaumbestandteile auf anorganische Tenside (Waschmittelrückstände) und Fäkalkeime würde uns feststellen lassen, ob die Wasserqualität gut genug ist um in den Altarm eingeleitet zu werden. Diese Untersuchung wäre auch in einigen Gräben notwendig, da es dazu Anrainerbeschwerden gibt. (zB.: Gräben der oberen und unteren Waldgasse)

- **Ökologische Zugänglichkeit für Tiere auf Wanderschaft**

Für Fische und Krebse stellt die oben erwähnte Schwelle auch ein unüberwindbares Hindernis dar. Damit könnte die Entfernung der Schwelle, die Artenvielfalt im unteren Bereich des Hagenbaches verbessern.

- **Entsorgung von Wasser aus Schwimmbecken**

Viele Besitzer von Schwimmbecken fragen sich im Herbst was sie mit dem Wasser, das abgelassen werden muss, machen sollen. Eine Broschüre der Gemeinde zu diesem Thema wäre hilfreich und, da einige sicher das Wasser nicht entsprechend behandelt in den Kanal einleiten und damit das Gleichgewicht der Kläranlage stören oder andere am Grundstück versickern was bei chlorbehandelten Wasser zu Problemen führt.

- **Abfluss von Wasser aus Rückstauereichen in der Badesiedlung und Gräben**

Der Straßenbau aber auch private ungenehmigte Aufschüttungen haben in der Badesiedlung zu Bereichen geführt aus denen das Wasser nach einem Starkregen oder Hochwasser nicht mehr abfließen kann. Die entstanden Tümpel sind ein idealer Platz für Gelsen, eine lästige Plage für die Menschen die dort wohnen, für die Vögel ein gedeckter Tisch.

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- **Versickerung von Regenwasser auf Eigengrund** wird von privaten Bauherren gefordert, aber selten von Seiten der Gemeinde auch entsprechend eingefordert. Immer noch geht der Großteil des Oberflächenwassers in den Kanal, anstatt dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt zu werden. Daraus ergibt sich auch eine hohe Belastung des Kanalsystems bei starkem Regen. Die Gemeinde sollte daher die Versickerung forcieren und Rückbauten und Regenwassertanks unterstützen.

- **Nicht abbaubare Kunststoffe dürfen nicht ins Freiland gelangen**



Durch nicht abbaubare Kunststoffe im Freiland entstehen durch die UV-Strahlung kleinste Kunststoffpartikel die nicht weiter abgebaut werden können und dadurch in den Ernährungskreislauf von Tieren und Menschen gelangen. Das hat auf Dauer einen sehr negativen Einfluss auf unser aller Gesundheit.

- **Entsorgung von nicht geprüften Material auf dafür nicht vorgesehenen Flächen im Freiland**



Immer wieder werden die Umweltgemeinderäte zu Plätzen gerufen wo material im Freiland deponiert wird das dort für Mensch und Tier negative folgen hat.

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



4 Zukünftige Maßnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen des gegenständlichen GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. wird der Gemeinde empfohlen nachfolgende Maßnahmenempfehlungen umzusetzen um die Situation im Energie-, Natur- und Umweltbereich der Gemeinde weiter zu verbessern.

Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- Erfassen der Gebäude die Dach- und Schalungsflächen mit Asbest enthalten. Entsprechende Hinweise und Vorgaben für die Bauwerber bezüglich Abriss und Entsorgung. Infoblatt wird vom Bauamt automatisch bei Bautätigkeit ausgefolgt.
Kontrolle der vorgeschriebenen Maßnahmen.
Kataster der belasteten Bauwerke erstellen.
Auflagen bezüglich Abriss und Entsorgung von Asbest für die Bauwerber
- Neobioata (invasive Arten) entsprechend der Vorgaben für die Bekämpfung behandeln. Zum Beispiel dürfen Teile des japanischen Knöterichs nicht in der Gegend verteilt werden, eventuell durch Teile der Pflanze, die in den Bach gelangen oder Aushubmaterial das unbedacht auf Grünflächen ausgebracht wird. Diesen Pflanzenteilen ist ein Weiterwachsen möglich.
Ausreißen der Pflanzen und in zertifizierte Deponie verbringen.
Während des Transportes abdecken.
- Versickern von Regenwasser forcieren.
- Nicht abbaubare Kunststoffe vermeiden.
- Deponierung von Schadmaterial ahnden.

Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Radwegenetz fertigstellen.
- Transitsituation auf den Autodurchzugsrouten verbessern. Auf der Greifensteinerstraße, Tullnerstraße, Wienerstrasse und Königstetterstraße ist die Lärm- und Abgassituation für die Anrainer bedenklich. Tempoüberprüfung. Lärmreduzierung.
- Mehr Elektrotankstellen und CarSharing

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018



Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

- Besser ökologische Situation für den Hagenbach schaffen und damit ermöglichen den Altarm mit zusätzlichen Wasser zu dotieren.
- Sammeltaxi und öffentlicher Verkehr in der gesamten KEM Region.

Mögliche Maßnahmen:

- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen setzen**
 - o Gemeindezeitungsvorlagen zum Thema Umwelt, Energie und Naturschutz in der Gemeindezeitung platzieren
<https://www.umweltgemeinde.at/gemeindezeitungsvorlagen>)
 - o Einbindung des automatisierten News-Tools in die Gemeindeforum, welche laufend Energie- und Umweltnachrichten in die Website einspielt
<https://www.umweltgemeinde.at/energie-umwelt-news-fuer-die-gemeindeforum>
- **Mindestens eine kostenlose Beratung der Energieberatung NÖ in Anspruch nehmen**
(zu den Themen e-Ladeinfrastruktur, e-Fuhrparkumstellung, Sanierungsberatung von Gebäuden)
- **Teilnahme zu Weiterbildungsveranstaltungen und Vernetzungstreffen der Energie- und Umweltagentur NÖ**
- **Inanspruchnahme einer individuellen Förderberatung der Förderberatung NÖ**
(Tel. 02742 22 14 44, <https://www.umweltgemeinde.at/foerderberatung>)
- **Flurreinigung der Gemeinde (Aktion Stopp Littering)**

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



5 Unterstützungsangebote der Energie- und Umweltagentur NÖ

Die Energie- und Umweltagentur NÖ fungiert als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Energie, Natur und Umweltthemen für Niederösterreichs Gemeinden und unterstützt diese mit einer breiten Palette an Serviceangeboten:

Umwelt-Gemeinde-Service



- Direkte, persönliche Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon 02742 22 14 44
- Umfassende Informationen auf der Website www.umweltgemeinde.at
- Aktuelle News im Umwelt-Gemeinde-Newsletter
- Persönliche Vorort-Beratungen durch Fachexpertinnen und -experten
- Förderberatung für NÖ Gemeinden
- Beratung Nachhaltigen Beschaffung und Energie-Einspar-Contracting

Betreuung von Klimabündnisgemeinden

In Abstimmung mit dem Klimabündnis bietet Ihnen die Energie- und Umweltagentur NÖ persönliche Beratung und Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderungsberatung.

e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden



- Die eNu begleitet Ihre Gemeinde mit Fachexpertinnen und -experten auf dem Weg zur Zertifizierung
- Nähere Informationen unter <https://www.umweltgemeinde.at/e5>

Beratungsangebot für Umwelt-Gemeinde-Rätinnen und -Räte



- Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon, in den regionalen Büros der eNu oder in Ihrer Gemeinde
- Wichtige Informationen online: <https://www.umweltgemeinde.at/fuer-energiebeauftragte-umweltgemeinderaeete>
- Foren: regelmäßige Austauschtreffen in jeder Region

Energieeffizienzgesetz - Beratungsangebot für Energiebeauftragte



- Telefonische Beratung am Umwelt-Gemeinde-Telefon
- Kostenlose Beratung in Ihrer Gemeinde und Analyse Ihrer Energiebuchhaltung: <https://www.umweltgemeinde.at/energiebuchhaltung>
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde: <https://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinden>
- Ausbildungskurse und Weiterbildungsangebote

GEMEINDE.UMWELT.BERICHT 2018

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern



GEMEINDE.UMWELT.BERICHT. 2018

Umweltgemeinderat Ing. Harald Sattmann
Umweltgemeinderat Rudolf Hammer

Altgasse 30
3423 St. Andrä-Wördern

Rudolf Hammer
Tel.: 0676 6198489
rudolf.hammer@staw.at

Harald Sattmann
Tel.: 0664 4711208
harald.Sattmann@staw.at

.....
UGR Ing. Harald Sattmann
St. Andrä-Wördern, Donnerstag, 2. Januar 2020

.....
UGR Rudolf Hammer
St. Andrä-Wördern, Donnerstag, 2. Januar 2020